

# Verlegeanweisung MOSO® Stabparkett

## V o r a b

- Zur Akklimatisierung muss Bambusfertigparkett mindestens 48 Stunden, im geschlossenen Folienpaket oder Karton, im temperierten (18°-20°C, 50-65% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum, flach gelagert werden.
- Bitte beachten Sie, dass auch der Untergrund eine Temperatur von mind. 18°C haben muss. Man kann Bambusfertigparkett auf jeden ebenen, rissfreien, trockenen, sauberen, festen Untergrund verlegen (DIN18356).
- Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf das Parkett. Die maximal zulässige Feuchte der Unterböden ist für: Zementestrich 1,8%, Spanverlegeplatten 7-9%, Anhydritestrich 0,3%.

## B i t t e b e a c h t e n

- Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Nuancen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich. Verwenden Sie daher stets mehrere Elemente aus verschiedenen Kartons!
- Der Verarbeiter hat die Pflicht das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist.
- Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen der Parkettoberfläche zu vermeiden. Vorsicht beim Abkleben mit Klebestreifen, da diese die Lackoberfläche bzw. Öberfläche des Parketts beschädigen können.
- Es müssen Filzgleiter an Möbel und Stühlen angeleimt werden, da sonst die Parkettoberfläche beschädigt wird.
- Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

## I d e a l e s R a u m k l i m a

- Raumtemperatur 18-20°C und Luftfeuchte 50 - 65%
- Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind deshalb Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) bzw. Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei zu großen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer.

## D i e V e r k l e b u n g

- Für diese Parkettart wird vollflächige Verklebung empfohlen. Man kann das Parkett direkt auf den Unterboden (Z.B. Zementestrich oder Anhydritestrich) kleben falls dieser eben, rissfrei, trocken, sauber und fest (DIN18356) ist.
- Die vollflächige Verklebung erfordert handwerkliche Erfahrung sowie spezielle Ausrüstung und sollte deshalb von einem Fachmann durchgeführt werden!
- Schwimmende Verlegung ist bedingt möglich, aber bis zu einer maximalen Länge von ca. 12 Meter oder eine Breite von ca. 5 Meter. Dehnfugen 10 mm bis 15 mm. Der Verleger muss immer vor der Montage die örtlichen Gegebenheiten auf Klimaschwankungen Sommer – Winter prüfen.
- Empfohlene Klebstoff: 2 K Polyurethan. Achtung: Ausgehärteter 2-K PU Klebstoff lässt sich nur noch mechanisch von der Oberfläche entfernen. Dies kann zu Beschädigungen der Lackoberfläche bzw. Öberfläche des Parketts führen!
- Bei saugenden Untergründen sind auch wasserarme Dispersionsklebstoffe sowie Kunstharzklebstoffe mit geringem Lösemittelanteil geeignet.
- Elastische 1-K-Polyurethanklebstoffe und Silansysteme können nur verwendet werden wenn:
  - Scherfestigkeit  $T_s > 1.4 \text{ N/mm}^2$  (bei 3 Tagen Klimatisierung / 23 Grad Celsius / 50% RLF)
  - Gleitung (Scherdehnung)  $y \geq 0.5$  (bei 3 Tagen Klimatisierung / 23 Grad Celsius / 50% RLF)Fragen Sie Ihre Kleberlieferanten.
- Alternativ: verschrauben, verdeckt in die Nut mit Spezialschrauben incl. Bohrspitze.

## F u ß b o d e n h e i z u n g

Diese Parkettart ist für die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung unter den üblichen Rahmenbedingungen für Holzparkett geeignet. Siehe "MOSO Parkett und Fußbodenheizung".

## O b e r f l ä c h e n b e h a n d l u n g R o h p a r k e t t

- Nachdem der Klebstoff ausgehärtet ist, kann der Boden geschliffen und gefugt werden (mit einer Mischung von Schleifstaub - Korn 100 - und Fugenkitt)
- Bambusparkett kann versiegelt, geölt oder gewachst werden. Bei Öl-Behandlung: bitte beachten Sie, Bambus hat eine dichte Oberflächenstruktur, deswegen sollten Sie das Öl dünn aufbringen.

## P f l e g e u n d R e i n i g u n g

- Erstpflege: Falls die Oberfläche Ihres Bambusparkett bereits entweder werkseitig versiegelt oder -geölt ist, muss direkt nach der Verlegung die Erstpflege (DIN18356) erfolgen.
- Reinigung und Pflege: Die Langlebigkeit Ihres Bambusparketts hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab.
- Für weitere Informationen, schauen Sie auf: [www.woodcaredenmark.com](http://www.woodcaredenmark.com) für werkseitig vorgeölten Oberflächen und [www.bona.com](http://www.bona.com) für werkseitig versiegelten Oberflächen.

## Z u s a t z

Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, jedoch unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung, außerhalb unseres Einflusses liegen, wird der Anwender gebeten, sich im Zweifelsfall an den Lieferanten zu wenden.

Änderungen vorbehalten. Schauen Sie auf [www.moso.eu](http://www.moso.eu) für die letzte Version.



# Verlegeanweisung MOSO® Landhausdiele

## V o r a b

- Zur Akklimatisierung muss Bambusfertigparkett mindestens 48 Stunden, im geschlossenen Folienpaket bzw. Karton, im temperierten (18°-20°C, 50-65% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum, flach gelagert werden.
- Bitte beachten Sie, dass auch der Untergrund eine Temperatur von mind. 18°C haben muss. Bambusparkett kann auf jeden ebenen, rissfreien, trocknen, sauberen, festen Untergrund verlegt (DIN18356) werden.
- Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf das Parkett. Die maximal zulässige Feuchte der Unterböden ist für: Zementestrich 1,8%, Spanverlegeplatten 7-9%, Anhydritestrich 0,3%.

## B i t t e   b e a c h t e n

- Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Nuancen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich. Verwenden Sie daher stets mehrere Elemente aus verschiedenen Kartons!
- Der Verarbeiter hat die Pflicht das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist.
- Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen an der Parkettoberfläche zu vermeiden. Vorsicht beim Abkleben mit Klebstreifen, da diese die Lackoberfläche bzw. Öberfläche des Parketts beschädigen können.
- Es müssen Filzgleiter an Möbel und Stühlen angeleimt werden, da sonst die Parkettoberfläche beschädigt wird.
- Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

## I d e a l e s   R a u m k l i m a

- Raumtemperatur 18-20°C und Luftfeuchte 50 - 65%
- Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind deshalb Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) bzw. Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei zu großen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer.

## D i e   V e r k l e b u n g

- Für diese Parkettart wird vollflächige Verklebung empfohlen. Mann kann das Parkett direkt auf den Unterboden (Z.B. Zementestrich oder Anhydritestrich) kleben falls dieser eben, rissfrei, trocken, sauber und fest (DIN18356) ist.
- Die vollflächige Verklebung erfordert handwerkliche Erfahrung sowie spezielle Ausrüstung und sollte deshalb von einem Fachmann durchgeführt werden!
- Schwimmende Verlegung ist bedingt möglich, aber bis zu einer maximalen Länge von ca. 12 Meter oder eine Breite von ca. 6 Meter. Dehnfugen 10 mm bis 15 mm. Der Verleger muss immer vor der Montage die örtlichen Gegebenheiten auf Klimaschwankungen Sommer – Winter prüfen.
- Empfohlene Klebstoff: 2 K Polyurethan. Achtung: Ausgehärteter 2-K PU Klebstoff lässt sich nur noch mechanisch von der Oberfläche entfernen. Dies kann zu Beschädigungen der Lackoberfläche bzw. Öberfläche des Parketts führen!
- Bei saugenden Untergründen sind auch wasserarme Dispersionsklebstoffe sowie Kunstharzklebstoffe mit geringem Lösemittelanteil geeignet.
- Elastische 1-K-Polyurethanklebstoffe und Silansysteme können nur verwendet werden wenn:  
-Scherfestigkeit  $T_s > 1.4 \text{ N/mm}^2$  (bei 3 Tagen Klimatisierung / 23 Grad Celsius / 50% RLF)  
-Gleitung (Scherdehnung)  $y \geq 0.5$  (bei 3 Tagen Klimatisierung / 23 Grad Celsius / 50% RLF)  
Fragen Sie Ihren Kleberlieferanten.
- Alternativ: verschrauben, verdeckt in die Nut mit Spezialschrauben incl. Bohrspitze.

## F u ß b o d e n h e i z u n g

Diese Parkettart ist für die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung unter den üblichen Rahmenbedingungen für Holzparkett geeignet. Siehe "MOSO Parkett und Fußbodenheizung".

## O b e r f l ä c h e n b e h a n d l u n g   R o h p a r k e t t

- Nachdem der Klebstoff ausgehärtet ist, kann der Boden geschliffen und gefugt werden (mit einer Mischung von Schleifstaub - Korn 100 - und Fugenkitt)
- Bambusparkett kann versiegelt, geölt oder gewachst werden. Bei Öl-Behandlung: bitte beachten Sie, Bambus hat eine dichte Oberflächenstruktur, deswegen sollten Sie das Öl dünn aufbringen.

## P f l e g e   u n d   R e i n i g u n g

- Erstpflege: Falls die Oberfläche Ihres Bambusparketts bereits entweder werkseitig versiegelt oder -geölt ist, muss direkt nach der Verlegung die Erstpflege (DIN18356) erfolgen.
- Reinigung und Pflege: Die Langlebigkeit Ihres Bambusparketts hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab.
- Für weitere Informationen, schauen Sie auf: [www.woodcaredenmark.com](http://www.woodcaredenmark.com) für werkseitig vorgeölte Oberflächen und [www.bona.com](http://www.bona.com) für werkseitig versiegelte Oberflächen.

## Z u s a t z

Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, jedoch unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung, außerhalb unseres Einflusses liegen, wird der Anwender gebeten, sich im Zweifelsfall an den Lieferanten zu wenden.

Änderungen vorbehalten. Schauen Sie auf [www.moso.eu](http://www.moso.eu) für die letzte Version.



# Verlegeanweisung MOSO® 2-Schicht Landhausdiele

## V o r a b

- Zur Akklimatisierung muss Bambusfertigparkett mindestens 48 Stunden, im geschlossenen Folienpaket oder Karton, im temperierten (18°-20°C, 50-65% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum, flach gelagert werden.
- Bitte beachten Sie, dass auch der Untergrund eine Temperatur von mind. 18°C haben muss. Man kann Bambusparkett auf jeden ebenen, rissfreien, trockenen, sauberen, festen Untergrund verlegen (DIN18356).
- Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf das Parkett. Die maximal zulässige Feuchte der Unterböden ist für: Zementestrich 1,8%, Spanverlegeplatten 7-9%, Anhydritestrich 0,3%.
- Wir empfehlen immer eine Dampfbremse, in Form von eine PE-Folie (Mind. 0,2mm), zu benutzen. Bei der Verlegung muss die Folie 30cm überlappen.
- Als Trittschallunterlage zwischen Parkett und Unterboden empfiehlt sich eine Lage PE-Schaum, Wollfilzplatte o.ä.

## B i t t e b e a c h t e n

- Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Nuancen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich. Verwenden Sie daher stets mehrere Elemente aus verschiedenen Kartons!
- Der Verarbeiter hat die Pflicht das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist.
- Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen der Parkettoberfläche zu vermeiden. Vorsicht beim Abkleben mit Klebestreifen, da diese die Lackoberfläche bzw. Oberfläche des Parketts beschädigen können.
- Es müssen Filzgleiter an Möbel und Stühlen angeleimt werden, da sonst die Parkettoberfläche beschädigt wird.
- Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

## I d e a l e s R a u m k l i m a

- Raumtemperatur 18-20°C und Luftfeuchte 50 - 65%
- Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind deshalb Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) bzw. Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei zu großen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer.

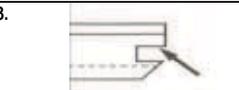
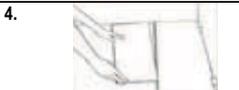
## D e h n f u g e n

- Diese Parkettart wird normalerweise schwimmend verlegt. Vollflächige Verklebung ist bedingt durchführbar - nur nach Rücksprache des Herstellers. Dies erfordert handwerkliche Erfahrung sowie spezielle Ausrüstung und sollte deshalb vorzugsweise von einem Fachmann durchgeführt werden.
- Bambus und Holz sind Naturprodukte und arbeiten immer im direkten Verhältnis zur Luftfeuchtigkeit. Zu hohe Luftfeuchtigkeit bedingt ein "Quellen" und zu geringe Luftfeuchtigkeit ein "Schwinden" des Bambusmaterials. Von größter Wichtigkeit ist daher die Einhaltung eines Randabstandes (Dehnfuge) zu Wänden, Türzargen, Rohrleitungen, – kurz: zu allen aus dem Boden herausragenden Bauteilen. Der Abstand zu diesen Teilen muss mindestens 10 mm bis 15 mm betragen. Bis zu einer maximalen Länge von ca. 12 Meter oder eine Breite von ca. 7 Meter ist eine Verlegung ohne Dehnungsfuge im Raum möglich. Der Verleger muss immer vor der Montage die örtlichen Gegebenheiten auf Klimaschwankungen Sommer – Winter prüfen.

## F u ß b o d e n h e i z u n g

Diese Parkettart ist für die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung unter den üblichen Rahmenbedingungen für Holzparkett geeignet. Siehe "MOSO Parkett und Fußbodenheizung".

## V e r l e g u n g

			
Erste Diele mit der Nut an die Wand legen. Holzkeile zur Sicherung der Dehnfuge zwischen Wand und Stirnseite einfügen. Weitere Dielen entsprechend der Raumlänge anfügen dies zunächst noch ohne Verleimung.	Dielen an die Wand legen (Nut zur Wand). Holzkeile zur Sicherung der Dehnfuge einfügen. Leim in die Nut der Stirnseite geben. Dielen mit Hammer und Schlagklotz dicht zusammenfügen. Letztes Dielenstück unter Verwendung eines Zugeisens anfügen.	Verleimung: Die Elemente werden mit D3-Weißleim durchgehend verleimt. Der Leim wird mit einer Spritzflasche in die Oberseite der Nut eingebracht.	Nächste Reihe wieder von vorne beginnen. Abgeschnittene Diele der Vorderreihe verwenden. Darauf achten, dass die Hinstöße mindestens 50cm versetzt zu denen der Vorreihe liegen.
			
Leim in die Längs- und Stirnnut geben und mit Hammer und Schlagholz fugendicht zusammenfügen. Mit allen weiteren Dielen entsprechend verfahren. Die Benutzung von Hammer und Schlagholz ist wichtig, um eine Beschädigung der Bambuskanten zu vermeiden.	Exakte Breite der letzten Dielenreihe festlegen. Die zu schneidende Diele umdrehen und auf die letzte Dielenreihe legen. Dann eine Diele mit der Feder gegen die Wand und auf die zu schneidende Diele legen. Mit Bleistift auf dieser Diele den Abstand anzeichnen. Dabei die erforderliche Differenz für die Dehnfuge berücksichtigen.	Entsprechend der Markierung die Diele der Länge nach zuschneiden.	Die Diele in die Reihe legen und mit einem Zugeisen an die vorherige Reihe anfügen; Verleimung wie gehabt; Holzkeile für Dehnfuge nicht vergessen.

## P f l e g e u n d R e i n i g u n g

- Erstpflege: Falls die Oberfläche Ihres Bambusparkett bereits entweder werkseitig versiegelt oder -geölt ist, muss direkt nach der Verlegung die Erstpflege (DIN18356) erfolgen.
- Reinigung und Pflege: Die Langlebigkeit Ihres Bambusparketts hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab.
- Für weiter Information, schauen Sie auf: [www.woodcaardenmark.com](http://www.woodcaardenmark.com) für werkseitig vorgeölten Oberflächen und [www.bona.com](http://www.bona.com) für werkseitig versiegelten Oberflächen.

## S o c k e l l e i s t e n

Die Abschlussleisten werden mit Linsenkopfschrauben an den Wänden befestigt, um die natürliche Bewegung des Bodens nicht zu behindern. Sockelleisten, die am Parkett vernagelt werden, sperren den Boden ab und es kann deswegen zu Beschädigungen kommen.

## Z u s a t z

Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, jedoch unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung, außerhalb unseres Einflusses liegen, wird der Anwender gebeten, sich im Zweifelsfall an den Lieferanten zu wenden.

Änderungen vorbehalten. Schauen Sie auf [www.moso.eu](http://www.moso.eu) für die letzte Version.



[www.moso.eu](http://www.moso.eu)

# Verlegeanweisung MOSO® 3-Schicht Fertigparkett

## V o r a b

- Zur Akklimatisierung muss Bambusfertigparkett mindestens 48 Stunden, im geschlossenen Folienpaket oder Karton, im temperierten (18°-20°C, 50-65% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum, flach gelagert werden.
- Bitte beachten Sie, dass auch der Untergrund eine Temperatur von mind. 18°C haben muss. Man kann Bambusfertigparkett auf jeden ebenen, rissfreien, trockenen, sauberen, festen Untergrund verlegen (DIN18356).
- Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf das Parkett. Die maximal zulässige Feuchte der Unterböden ist für: Zementestrich 1,8%, Spanverlegeplatten 7-9%, Anhydritestrich 0,3%.
- Wir empfehlen immer eine Dampfbremse, in Form von eine PE-Folie (Mind. 0,2mm), zu benutzen. Bei der Verlegung muss die Folie 30cm überlappen.
- Als Trittschallunterlage zwischen Parkett und Unterboden empfiehlt sich eine Lage PE-Schaum, Wollfilzplatte o.ä.

## B i t t e b e a c h t e n

- Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Nuancen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich. Verwenden Sie daher stets mehrere Elemente aus verschiedenen Kartons!
- Der Verarbeiter hat die Pflicht das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist.
- Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen der Parkettoberfläche zu vermeiden. Vorsicht beim Abkleben mit Klebestreifen, da diese die Lackoberfläche bzw. Öloberfläche des Parketts beschädigen können.
- Es müssen Filzgleiter an Möbel und Stühlen angeleimt werden, da sonst die Parkettoberfläche beschädigt wird.
- Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

## I d e a l e s R a u m k l i m a

- Raumtemperatur 18-20°C und Luftfeuchte 50 - 65%
- Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind deshalb Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) bzw. Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei zu großen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer.

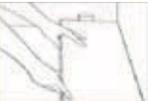
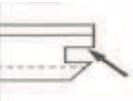
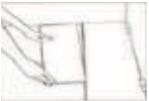
## D e h n f u g e n

- Diese Parkettart wird normalerweise schwimmend verlegt. Vollflächige Verklebung ist bedingt durchführbar - nur nach Rücksprache des Herstellers. Dies erfordert handwerkliche Erfahrung sowie spezielle Ausrüstung und sollte deshalb vorzugsweise von einem Fachmann durchgeführt werden.
- Bambus und Holz sind Naturprodukte und arbeiten immer im direkten Verhältnis zur Luftfeuchtigkeit. Zu hohe Luftfeuchtigkeit bedingt ein "Quellen" und zu geringe Luftfeuchtigkeit ein "Schwinden" des Bambusmaterials. Von größter Wichtigkeit ist daher die Einhaltung eines Randabstandes (Dehnfuge) zu Wänden, Türzargen, Rohrleitungen, – kurz: zu allen aus dem Boden herausragenden Bauteilen. Der Abstand zu diesen Teilen muss mindestens 10 mm bis 15 mm betragen. Bis zu einer maximalen Länge von ca. 12 Meter oder eine Breite von ca. 7 Meter ist eine Verlegung ohne Dehnungsfuge im Raum möglich. Der Verleger muss immer vor der Montage die örtlichen Gegebenheiten auf Klimaschwankungen Sommer – Winter prüfen.

## F u ß b o d e n h e i z u n g

Diese Parkettart ist für die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung unter den üblichen Rahmenbedingungen für Holzparkett geeignet. Siehe "MOSO Parkett und Fußbodenheizung".

## V e r l e g u n g

<p>1. </p>	<p>2.c </p>	<p>3. </p>	<p>4. </p>
<p>Erste Diele mit der Nut an die Wand legen. Holzkeile zur Sicherung der Dehnfuge zwischen Wand und Stirnseite einfügen. Weitere Dielen entsprechend der Raumlänge anfügen dies zunächst noch ohne Verleimung.</p>	<p>Dielen an die Wand legen (Nut zur Wand). Holzkeile zur Sicherung der Dehnfuge einfügen. Leim in die Nut der Stirnseite geben. Dielen mit Hammer und Schlagklotz dicht zusammenfügen. Letztes Dielenstück unter Verwendung eines Zugeisens anfügen.</p>	<p>Verleimung: Die Elemente werden mit D3-Weißleim durchgehend verleimt. Der Leim wird mit einer Spritzflasche in die Oberseite der Nut eingebracht.</p>	<p>Nächste Reihe wieder von vorne beginnen. Abgeschnittene Dielen der Vorderreihe verwenden. Darauf achten, dass die Hinstöße mindestens 50cm versetzt zu denen der Vorreihe liegen.</p>
<p>5. </p>	<p>6. </p>	<p>7. </p>	<p>8. </p>
<p>Leim in die Längs- und Stirnnut geben und mit Hammer und Schlagholz fugendicht zusammenfügen. Mit allen weiteren Dielen entsprechend verfahren. Die Benutzung von Hammer und Schlagholz ist wichtig, um eine Beschädigung der Bambuskanten zu vermeiden.</p>	<p>Exakte Breite der letzten Dielenreihe festlegen. Die zu schneidende Diele umdrehen und auf die letzte Dielenreihe legen. Dann eine Diele mit der Feder gegen die Wand und auf die zu schneidende Diele legen. Mit Bleistift auf dieser Diele den Abstand anzeichnen. Dabei die erforderliche Differenz für die Dehnfuge berücksichtigen.</p>	<p>Entsprechend der Markierung die Diele der Länge nach zuschneiden.</p>	<p>Die Diele in die Reihe legen und mit einem Zugeisen an die vorherige Reihe anfügen; Verleimung wie gehabt; Holzkeile für Dehnfuge nicht vergessen.</p>

## P f l e g e u n d R e i n i g u n g

- Erstpflege: Falls die Oberfläche Ihres Bambusparkett bereits entweder werkseitig versiegelt oder -geölt ist, muss direkt nach der Verlegung die Erstpflege (DIN18356) erfolgen.
- Reinigung und Pflege: Die Langlebigkeit Ihres Bambusparketts hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab.
- Für weiter Information, schauen Sie auf: [www.woodcaredenmark.com](http://www.woodcaredenmark.com) für werkseitig vorgeölten Oberflächen und [www.bona.com](http://www.bona.com) für werkseitig versiegelten Oberflächen.

## S o c k e l l e i s t e n

Die Abschlussleisten werden mit Linsenkopfschrauben an den Wänden befestigt, um die natürliche Bewegung des Bodens nicht zu behindern. Sockelleisten, die am Parkett vernagelt werden, sperren den Boden ab und es kann deswegen zu Beschädigungen kommen.

## Z u s a t z

Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, jedoch unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung, außerhalb unseres Einflusses liegen, wird der Anwender gebeten, sich im Zweifelsfall an den Lieferanten zu wenden.

Änderungen vorbehalten. Schauen Sie auf [www.moso.eu](http://www.moso.eu) für die letzte Version.



# Verlegeanweisung MOSO® 3-Schicht Fertigparkett LOC

## V o r a b

- Zur Akklimatisierung muss Bambusfertigparkett mindestens 48 Stunden, im geschlossenen Folienpaket oder Karton, im temperierten (18°-20°C, 50-65% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum, flach gelagert werden.
- Bitte beachten Sie, dass auch der Untergrund eine Temperatur von mind. 18°C haben muss. Man kann Bambusfertigparkett auf jeden ebenen, rissfreien, trockenen, sauberen, festen Untergrund verlegen (DIN18356).
- Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf das Parkett. Die maximal zulässige Feuchte der Unterböden ist für: Zementestrich 1,8%, Spanverlegeplatten 7-9%, Anhydritestrich 0,3%.
- Wir empfehlen immer eine Dampfbremse, in Form von eine PE-Folie (Mind. 0,2mm), zu benutzen. Bei der Verlegung muss die Folie 30cm überlappen.
- Als Trittschallunterlage zwischen Parkett und Unterboden empfiehlt sich eine Lage PE-Schaum, Wollfilzplatte o.ä.

## B i t t e b e a c h t e n

- Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Nuancen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich. Verwenden Sie daher stets mehrere Elemente aus verschiedenen Kartons!
- Der Verarbeiter hat die Pflicht das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist.
- Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen der Parkettoberfläche zu vermeiden. Vorsicht beim Abkleben mit Klebestreifen, da diese die Lackoberfläche bzw. Öloberfläche des Parketts beschädigen können.
- Es müssen Filzgleiter an Möbel und Stühlen angeleimt werden, da sonst die Parkettoberfläche beschädigt wird.
- Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

## I d e a l e s R a u m k l i m a

- Raumtemperatur 18-20°C und Luftfeuchte 50 - 65%
- Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind deshalb Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) bzw. Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei zu großen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer.

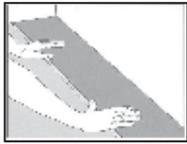
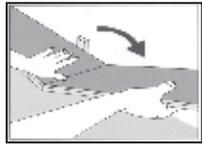
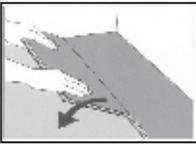
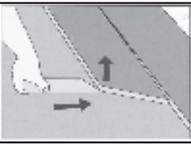
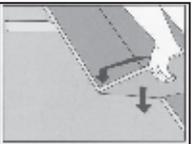
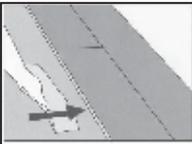
## D e h n f u g e n

- Diese Parkettart wird normalerweise schwimmend verlegt. Vollflächige Verklebung ist bedingt durchführbar - nur nach Rücksprache des Herstellers. Dies erfordert handwerkliche Erfahrung sowie spezielle Ausrüstung und sollte deshalb vorzugsweise von einem Fachmann durchgeführt werden.
- Bambus und Holz sind Naturprodukte und arbeiten immer im direkten Verhältnis zur Luftfeuchtigkeit. Zu hohe Luftfeuchtigkeit bedingt ein "Quellen" und zu geringe Luftfeuchtigkeit ein "Schwinden" des Bambusmaterials. Von größter Wichtigkeit ist daher die Einhaltung eines Randabstandes (Dehnfuge) zu Wänden, Türzargen, Rohrleitungen, – kurz: zu allen aus dem Boden herausragenden Bauteilen. Der Abstand zu diesen Teilen muss mindestens 10 mm bis 15 mm betragen. Bis zu einer maximalen Länge von ca. 12 Meter oder eine Breite von ca. 7 Meter ist eine Verlegung ohne Dehnungsfuge im Raum möglich. Der Verleger muss immer vor der Montage die örtlichen Gegebenheiten auf Klimaschwankungen Sommer – Winter prüfen.

## F u ß b o d e n h e i z u n g

Diese Parkettart ist für die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung unter den üblichen Rahmenbedingungen für Holzparkett geeignet. Siehe "MOSO Parkett und Fußbodenheizung".

## V e r l e g u n g

					
Beginnen Sie mit einer Diele in die linke Raumecke mit der Federseite zur Wand.	Setzen Sie die neue Diele schräg (45 Grad) an die Stirnseite der zuvor verlegten Diele an und drücken Sie diese flach am Boden auf. Mit den folgenden Dielen weiter so verfahren.	Die letzte Diele der ersten Reihe auf die richtige Länge sägen und die nächste Reihe mit dem übrig gebliebenen Stück beginnen. Die Dielen-Stöße müssen mindestens 50cm zueinander versetzt sein.	Schieben Sie einen Holzkeil unter das Ende der schon verlegten Diele.	Setzen Sie die neue Diele Stirnseitig schräg an und legen Sie sie hinunter. Bitte darauf achten, dass die Diele in der Längsnut passgenau anliegt.	Klopfen Sie die Diele mit dem Schlagholz vorsichtig in das Längsprofil bis die Fuge geschlossen ist. Den Keil entfernen dabei die Diele schrittweise behutsam auf den Boden drücken und leicht mit dem Schlagholz auf die Längsseite klopfen. Mit den folgenden Dielen weiter so verfahren.

## P f l e g e u n d R e i n i g u n g

- Erstpflege: Falls die Oberfläche Ihres Bambusparkett bereits entweder werkseitig versiegelt oder -geölt ist, muss direkt nach der Verlegung die Erstpflege (DIN18356) erfolgen.
- Reinigung und Pflege: Die Langlebigkeit Ihres Bambusparketts hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab.
- Für weitere Information, schauen Sie auf: [www.woodcaresdenmark.com](http://www.woodcaresdenmark.com) für werkseitig vorgeöhlten Oberflächen und [www.bona.com](http://www.bona.com) für werkseitig versiegelten Oberflächen.

## S o c k e l l e i s t e n

Die Abschlussleisten werden mit Linsenkopfschrauben an den Wänden befestigt, um die natürliche Bewegung des Bodens nicht zu behindern. Sockelleisten, die am Parkett vernagelt werden, sperren den Boden ab und es kann deswegen zu Beschädigungen kommen.

## Z u s a t z

Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, jedoch unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung, außerhalb unseres Einflusses liegen, wird der Anwender gebeten, sich im Zweifelsfall an den Lieferanten zu wenden.

Änderungen vorbehalten. Schauen Sie auf [www.moso.eu](http://www.moso.eu) für die letzte Version.



# Verlegeanweisung 3-Schicht Fertigparkett Topbamboo



## V o r a b

- Zur Akklimatisierung muss Bambusfertigparkett mindestens 48 Stunden, im geschlossenen Folienpaket oder Karton, im temperierten (18°-20°C, 50-65% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum, flach gelagert werden.
- Bitte beachten Sie, dass auch der Untergrund eine Temperatur von mind. 18°C haben muss. Man kann Bambusfertigparkett auf jeden ebenen, rissfreien, trockenen, sauberen, festen Untergrund verlegen (DIN18356).
- Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf das Parkett. Die maximal zulässige Feuchte der Unterböden ist für: Zementestrich 1,8%, Spanverlegeplatten 7-9%, Anhydritestrich 0,3%.
- Wir empfehlen immer eine Dampfbremse, in Form von eine PE-Folie (Mind. 0,2mm), zu benutzen. Bei der Verlegung muss die Folie 30cm überlappen.
- Als Trittschallunterlage zwischen Parkett und Unterboden empfiehlt sich eine Lage PE-Schaum, Wollfilzplatte o.ä.

## B i t t e b e a c h t e n

- Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Nuancen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich. Verwenden Sie daher stets mehrere Elemente aus verschiedenen Kartons!
- Der Verarbeiter hat die Pflicht das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist.
- Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen der Parkettoberfläche zu vermeiden. Vorsicht beim Abkleben mit Klebestreifen, da diese die Lackoberfläche bzw. Oberfläche des Parketts beschädigen können.
- Es müssen Filzgleiter an Möbel und Stühlen angeleimt werden, da sonst die Parkettoberfläche beschädigt wird.
- Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

## I d e a l e s R a u m k l i m a

- Raumtemperatur 18-20°C und Luftfeuchte 50 - 65%
- Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind deshalb Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) bzw. Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei zu großen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer.

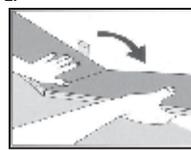
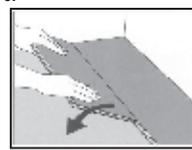
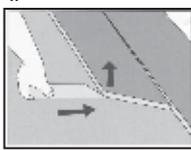
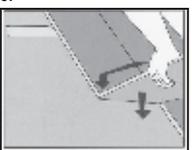
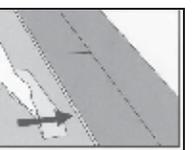
## D e h n f u g e n

- Diese Parkettart wird normalerweise schwimmend verlegt. Vollflächige Verklebung ist bedingt durchführbar - nur nach Rücksprache des Herstellers. Dies erfordert handwerkliche Erfahrung sowie spezielle Ausrüstung und sollte deshalb vorzugsweise von einem Fachmann durchgeführt werden.
- Bambus und Holz sind Naturprodukte und arbeiten immer im direkten Verhältnis zur Luftfeuchtigkeit. Zu hohe Luftfeuchtigkeit bedingt ein "Quellen" und zu geringe Luftfeuchtigkeit ein "Schwinden" des Bambusmaterials. Von größter Wichtigkeit ist daher die Einhaltung eines Randabstandes (Dehnfuge) zu Wänden, Türzargen, Rohrleitungen, – kurz: zu allen aus dem Boden herausragenden Bauteilen. Der Abstand zu diesen Teilen muss mindestens 10 mm bis 15 mm betragen. Bis zu einer maximalen Länge von ca. 12 Meter oder eine Breite von ca. 7 Meter ist eine Verlegung ohne Dehnungsfuge im Raum möglich. Der Verleger muss immer vor der Montage die örtlichen Gegebenheiten auf Klimaschwankungen Sommer – Winter prüfen.

## F u ß b o d e n h e i z u n g

Diese Parkettart ist für die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung unter den üblichen Rahmenbedingungen für Holzparkett geeignet. Siehe "MOSO Parkett und Fußbodenheizung".

## V e r l e g u n g

					
Beginnen Sie mit einer Diele in die linke Raumecke mit der Federseite zur Wand.	Setzen Sie die neue Diele schräg (45 Grad) an die Stirnseite der zuvor verlegten Diele an und drücken Sie diese flach am Boden auf. Mit den folgenden Dielen weiter so verfahren.	Die letzte Diele der ersten Reihe auf die richtige Länge sägen und die nächste Reihe mit dem übrig gebliebenen Stück beginnen.	Schieben Sie einen Holzkeil unter das Ende der schon verlegten Diele.	Setzen Sie die neue Diele Stirnseitig schräg an und legen Sie sie hinunter. Bitte darauf achten, dass die Diele in der Längsnut passgenau anliegt.	Klopfen Sie die Diele mit dem Schlagholz vorsichtig in das Längsprofil bis die Fuge geschlossen ist. Den Keil entfernen dabei die Diele schrittweise behutsam auf den Boden drücken und leicht mit dem Schlagholz auf die Längsseite klopfen. Mit den folgenden Dielen weiter so verfahren.

## P f l e g e u n d R e i n i g u n g

Reinigung und Pflege: Die Langlebigkeit Ihres Bambusparketts hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab. Fragen Sie Ihre Lieferant welche Produkte dazu geeignet sind.

## S o c k e l l e i s t e n

Die Abschlussleisten werden mit Linsenkopfschrauben an den Wänden befestigt, um die natürliche Bewegung des Bodens nicht zu behindern. Sockelleisten, die am Parkett vernagelt werden, sperren den Boden ab und es kann deswegen zu Beschädigungen kommen.

## Z u s a t z

Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, jedoch unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung, außerhalb unseres Einflusses liegen, wird der Anwender gebeten, sich im Zweifelsfall an den Lieferanten zu wenden.



# Verlegeanweisung Furnierparkett

## V o r a b

- Zur Akklimatisierung muss Bambusfertiparkett mindestens 48 Stunden, im geschlossenen Folienpaket oder Karton, im temperierten (18°-20°C, 50-65% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum, flach gelagert werden.
- Bitte beachten Sie, dass auch der Untergrund eine Temperatur von mind. 18°C haben muss. Man kann Bambusfertiparkett auf jeden ebenen, rissfreien, trockenen, sauberen, festen Untergrund verlegen (DIN18356).
- Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf das Parkett. Die maximal zulässige Feuchte der Unterböden ist für: Zementestrich 1,8%, Spanverlegeplatten 7-9%, Anhydritestrich 0,3%.
- Wir empfehlen immer eine Dampfbremse, in Form von eine PE-Folie (Mind. 0,2mm), zu benutzen. Bei der Verlegung muss die Folie 30cm überlappen.
- Als Trittschallunterlage zwischen Parkett und Unterboden empfiehlt sich eine Lage PE-Schaum, Wollfilzplatte o.ä.

## B i t t e b e a c h t e n

- Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Nuancen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich. Verwenden Sie daher stets mehrere Elemente aus verschiedenen Kartons!
- Der Verarbeiter hat die Pflicht das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist.
- Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen der Parkettoberfläche zu vermeiden. Vorsicht beim Abkleben mit Klebestreifen, da diese die Lackoberfläche bzw. Öloberfläche des Parketts beschädigen können.
- Es müssen Filzgleiter an Möbel und Stühlen angeleimt werden, da sonst die Parkettoberfläche beschädigt wird.
- Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

## I d e a l e s R a u m k l i m a

- Raumtemperatur 18-20°C und Luftfeuchte 50 - 65%
- Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind deshalb Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) bzw. Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei zu großen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer.

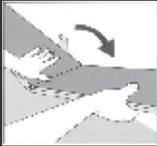
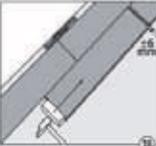
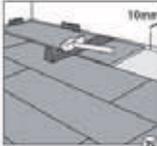
## D e h n f u g e n

- Diese Parkettart wird normalerweise schwimmend verlegt. Vollflächige Verklebung ist bedingt durchführbar - nur nach Rücksprache des Herstellers. Dies erfordert handwerkliche Erfahrung sowie spezielle Ausrüstung und sollte deshalb vorzugsweise von einem Fachmann durchgeführt werden.
- Bambus und Holz sind Naturprodukte und arbeiten immer im direkten Verhältnis zur Luftfeuchtigkeit. Zu hohe Luftfeuchtigkeit bedingt ein "Quellen" und zu geringe Luftfeuchtigkeit ein "Schwinden" des Bambusmaterials. Von größter Wichtigkeit ist daher die Einhaltung eines Randabstandes (Dehnfuge) zu Wänden, Türzargen, Rohrleitungen, – kurz: zu allen aus dem Boden herausragenden Bauteilen. Der Abstand zu diesen Teilen muss mindestens 10 mm bis 15 mm betragen. Bis zu einer maximalen Länge von ca. 12 Meter oder eine Breite von ca. 10 Meter ist eine Verlegung ohne Dehnungsfuge im Raum möglich. Der Verleger muss immer vor der Montage die örtlichen Gegebenheiten auf Klimaschwankungen Sommer – Winter prüfen.

## F u ß b o d e n h e i z u n g

Diese Parkettart ist für die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung unter den üblichen Rahmenbedingungen für Holzparkett geeignet. Siehe "MOSO Parkett und Fußbodenheizung".

## V e r l e g u n g

			
<p>Beginnen Sie mit einer Diele in die linke Raumecke mit der Federseite zur Wand.</p>	<p>Setzen Sie die neue Diele schräg (45 Grad) an die Stirnseite der zuvor verlegten Diele an und drücken Sie diese flach am Boden auf. Mit den folgenden Dielen weiter so verfahren. Die letzte Diele der ersten Reihe auf die richtige Länge sägen und die nächste Reihe mit dem übrig gebliebenen Stück beginnen.</p>	<p>Sie klicken die Diele erst mit der langen Seite in der erste Reihe. Die nächste Diele platzieren Sie ca. 6mm von der erste Diele von Reihe 2. Klopfen Sie die Diele mit dem Schlagholz vorsichtig in das Kopfprofil bis die Fuge geschlossen ist.</p>	<p>Arbeiten Sie so weiter bis zur letzten Reihe. Lassen Sie die obengenannten Dehnfuge am Wand.</p>

## P f l e g e u n d R e i n i g u n g

Reinigung und Pflege: Die Langlebigkeit Ihres Bambusparketts hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab. Fragen Sie Ihre Lieferant welche Produkte dazu geeignet sind.

## S o c k e l l e i s t e n

Die Abschlussleisten werden mit Linsenkopfschrauben an den Wänden befestigt, um die natürliche Bewegung des Bodens nicht zu behindern. Sockelleisten, die am Parkett vernagelt werden, sperren den Boden ab und es kann deswegen zu Beschädigungen kommen.

## Z u s a t z

Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, jedoch unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung, außerhalb unseres Einflusses liegen, wird der Anwender gebeten, sich im Zweifelsfall an den Lieferanten zu wenden.



# Verlegeanweisung MOSO® 2-Schichtparkett

## V o r a b

- Zur Akklimatisierung muss Bambusfertigparkett mindestens 48 Stunden, im geschlossenen Folienpaket oder Karton, im temperierten (18°-20°C, 50-65% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum, flach gelagert werden.
- Bitte beachten Sie, dass auch der Untergrund eine Temperatur von mind. 18°C haben muss. Man kann Bambusparkett auf jeden ebenen, rissfreien, trockenen, sauberen, festen Untergrund verlegen (DIN18356).
- Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf das Parkett. Die maximal zulässige Feuchte der Unterböden ist für: Zementestrich 1,8%, Spanverlegeplatten 7-9%, Anhydritestrich 0,3%.

## B i t t e b e a c h t e n

- Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Nuancen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich. Verwenden Sie daher stets mehrere Elemente aus verschiedenen Kartons!
- Der Verarbeiter hat die Pflicht das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist.
- Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen der Parkettoberfläche zu vermeiden. Vorsicht beim Abkleben mit Klebestreifen, da diese die Lackoberfläche bzw. Öloberfläche des Parketts beschädigen können.
- Es müssen Filzgleiter an Möbel und Stühlen angeleimt werden, da sonst die Parkettoberfläche beschädigt wird.
- Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

## I d e a l e s R a u m k l i m a

- Raumtemperatur 18-20°C und Luftfeuchte 50 - 65%
- Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind deshalb Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) bzw. Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei zu großen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer.

## D i e V e r k l e b u n g

- Für diese Parkettart wird vollflächige Verklebung empfohlen. Man kann das Parkett direkt auf den Unterboden (Z.B. Zementestrich oder Anhydritestrich) kleben falls dieser eben, rissfrei, trocken, sauber und fest (DIN18356) ist.
- Die vollflächige Verklebung erfordert handwerkliche Erfahrung sowie spezielle Ausrüstung und sollte deshalb von einem Fachmann durchgeführt werden!
- Empfohlene Klebstoff: 2 K Polyurethan. Achtung: Ausgehärteter 2-K PU Klebstoff lässt sich nur noch mechanisch von der Oberfläche entfernen. Dies kann zu Beschädigungen der Lackoberfläche bzw. Öloberfläche des Parketts führen!
- Bei saugenden Untergründen sind auch wasserarme Dispersionsklebstoffe sowie Kunstharzklebstoffe mit geringem Lösemittelanteil geeignet.
- Elastische 1-K-Polyurethanklebstoffe und Silansysteme können nur verwendet werden wenn:
  - Scherfestigkeit  $T_s > 1.4 \text{ N/mm}^2$  (bei 3 Tagen Klimatisierung / 23 Grad Celsius / 50% RLF)
  - Gleitung (Scherdehnung)  $\gamma >= 0.5$  (bei 3 Tagen Klimatisierung / 23 Grad Celsius / 50% RLF)Fragen Sie Ihren Kleberlieferanten.

## F u ß b o d e n h e i z u n g

Diese Parkettart ist für die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung unter den üblichen Rahmenbedingungen für Holzparkett geeignet. Siehe "MOSO Parkett und Fußbodenheizung".

## O b e r f l ä c h e n b e h a n d l u n g R o h p a r k e t t

Nachdem der Klebstoff ausgehärtet ist, kann der Boden geschliffen und gefugt werden (mit einer Mischung von Schleifstaub - Korn 100 - und Fugenkitt) Bambusparkett kann versiegelt, geölt oder gewachst werden. Bei Öl-Behandlung: bitte beachten Sie, Bambus hat eine dichte Oberflächenstruktur, deswegen sollten Sie das Öl dünn aufbringen.

## P f l e g e u n d R e i n i g u n g

- Erstpflege: Falls die Oberfläche Ihres Bambusparkett bereits entweder werkseitig versiegelt oder -geölt ist, muss direkt nach der Verlegung die Erstpflege (DIN18356) erfolgen.
- Reinigung und Pflege: Die Langlebigkeit Ihres Bambusparketts hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab.
- Für weitere Informationen, schauen Sie auf: [www.woodcaredenmark.com](http://www.woodcaredenmark.com) für werkseitig vorgeölten Oberflächen und [www.bona.com](http://www.bona.com) für werkseitig versiegelten Oberflächen.

## Z u s a t z

Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, jedoch unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung, außerhalb unseres Einflusses liegen, wird der Anwender gebeten, sich im Zweifelsfall an den Lieferanten zu wenden.

Änderungen vorbehalten. Schauen Sie auf [www.moso.eu](http://www.moso.eu) für die letzte Version.



# Verlegeanweisung MOSO® Hochkant Industrieboden

## V o r a b

- Zur Akklimatisierung muss Bambusfertigparkett mindestens 48 Stunden, im geschlossenen Folienpaket oder Karton, im temperierten (18°-20°C, 50-65% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum, flach gelagert werden.
- Bitte beachten Sie, dass auch der Untergrund eine Temperatur von mind. 18°C haben muss. Man kann Bambusfertigparkett auf jeden ebenen, rissfreien, trockenen, sauberen, festen Untergrund verlegen (DIN18356).
- Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf das Parkett. Die maximal zulässige Feuchte der Unterböden ist für: Zementestrich 1,8%, Spanverlegeplatten 7-9%, Anhydritestrich 0,3%.

## B i t t e b e a c h t e n

- Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Nuancen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich. Verwenden Sie daher stets mehrere Elemente aus verschiedenen Kartons! Stärkere Farbunterschiede(Plakatbildungen) sind möglich.
- Der Verarbeiter hat die Pflicht das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist.
- Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen der Parkettoberfläche zu vermeiden. Vorsicht beim Abkleben mit Klebestreifen, da diese die Lackoberfläche bzw. Oberfläche des Parketts beschädigen können.
- Es müssen Filzgleiter an Möbel und Stühlen angeleimt werden, da sonst die Parkettoberfläche beschädigt wird.
- Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

## I d e a l e s R a u m k l i m a

- Raumtemperatur 18-20°C und Luftfeuchte 50 - 65%
- Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind deshalb Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) bzw. Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei zu großen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer.

## D i e V e r k l e b u n g

- Für diese Parkettart wird vollflächige Verklebung empfohlen. Man kann das Parkett direkt auf den Unterboden (Z.B. Zementestrich oder Anhydritestrich) kleben falls dieser eben, rissfrei, trocken, sauber und fest (DIN18356) ist.
- Die vollflächige Verklebung erfordert handwerkliche Erfahrung sowie spezielle Ausrüstung und sollte deshalb von einem Fachmann durchgeführt werden!
- Die Industrieparkettelemente sind auf der Unterseite(Klebeseite) mit einer Bleistiftlinie markiert.
- Die Bambuslamellen können einen leichten Verzug aufweisen. Dies ist Holzart bedingt.
- Empfohlene Klebstoff: 2 K Polyurethan. Achtung: Ausgehärteter 2-K PU Klebstoff lässt sich nur noch mechanisch von der Oberfläche entfernen. Dies kann zu Beschädigungen der Lackoberfläche bzw. Oberfläche des Parketts führen!
- Bei saugenden Untergründen sind auch wasserarme Dispersionsklebstoffe sowie Kunstharzklebstoffe mit geringem Lösemittelanteil geeignet.
- Elastische 1-K-Polyurethanklebstoffe und Silansysteme können nur verwendet werden wenn:
  - Scherfestigkeit  $T_s > 1.4 \text{ N/mm}^2$  (bei 3 Tagen Klimatisierung / 23 Grad Celsius / 50% RLF)
  - Gleitung (Scherdehnung)  $y \geq 0.5$  (bei 3 Tagen Klimatisierung / 23 Grad Celsius / 50% RLF)Fragen Sie Ihre Kleberlieferanten.

## F u ß b o d e n h e i z u n g

Diese Parkettart ist für die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung unter den üblichen Rahmenbedingungen für Holzparkett geeignet. Siehe "MOSO Parkett und Fußbodenheizung".

## O b e r f l ä c h e n b e h a n d l u n g R o h p a r k e t t

- Nachdem der Klebstoff ausgehärtet ist, kann der Boden geschliffen und gefugt werden (mit einer Mischung von Schleifstaub - Korn 100 - und Fugenkitt)
- Bambusparkett kann versiegelt, geölt oder gewachst werden. Bei Öl-Behandlung: bitte beachten Sie, Bambus hat eine dichte Oberflächenstruktur, deswegen sollten Sie das Öl dünn aufbringen.

## P f l e g e u n d R e i n i g u n g

Die Langlebigkeit Ihres Bambusparketts hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab. Fragen Sie Ihre ÖL/Lacklieferanten.

## Z u s a t z

Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, jedoch unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung, außerhalb unseres Einflusses liegen, wird der Anwender gebeten, sich im Zweifelsfall an den Lieferanten zu wenden.

Änderungen vorbehalten. Schauen Sie auf [www.moso.eu](http://www.moso.eu) für die letzte Version.



# Verlegeanweisung MOSO® FOREST Parkett

## V o r a b

- Zur Akklimatisierung muss Bambusfertigparkett mindestens 48 Stunden, im geschlossenen Folienpaket oder Karton, im temperierten (18°-20°C, 50-65% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum, flach gelagert werden.
- Bitte beachten Sie, dass auch der Untergrund eine Temperatur von mind. 18°C haben muss. Man kann Bambusfertigparkett auf jeden ebenen, rissfreien, trockenen, sauberen, festen Untergrund verlegen (DIN18356).
- Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf das Parkett. Die maximal zulässige Feuchte der Unterböden ist für: Zementestrich 1,8%, Spanverlegeplatten 7-9%, Anhydritestrich 0,3%.

## B i t t e   b e a c h t e n

- Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Nuancen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich. Verwenden Sie daher stets mehrere Elemente aus verschiedenen Kartons!
- Der Verarbeiter hat die Pflicht das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist.
- Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen der Parkettoberfläche zu vermeiden.
- Es müssen Filzgleiter an Möbel und Stühlen angeleimt werden, da sonst die Parkettoberfläche beschädigt wird.
- Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

## I d e a l e s   R a u m k l i m a

- Raumtemperatur 18-20°C und Luftfeuchte 50 - 65%
- Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind deshalb Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) bzw. Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei zu großen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer.

## D i e   V e r k l e b u n g

- Für diese Parkettart wird vollflächige Verklebung empfohlen. Man kann das Parkett direkt auf den Unterboden (Z.B. Zementestrich oder Anhydritestrich) kleben falls dieser eben, rissfrei, trocken, sauber und fest (DIN18356) ist.
- Die vollflächige Verklebung erfordert handwerkliche Erfahrung sowie spezielle Ausrüstung und sollte deshalb von einem Fachmann durchgeführt werden!
- Schwimmende Verlegung ist bedingt möglich, aber bis zu einer maximalen Länge von ca. 12 Meter oder eine Breite von ca. 5 Meter. Dehnfugen 10 mm bis 15 mm. Der Verleger muss immer vor der Montage die örtlichen Gegebenheiten auf Klimaschwankungen Sommer – Winter prüfen.
- Vollflächige Verklebung nur mit 2 K PU-Kleber
- Alternativ: verschrauben, verdeckt in die Nut mit Spezialschrauben incl. Bohrspitze.

## F u ß b o d e n h e i z u n g

Verlegung auf Fußbodenheizung ist nicht möglich.

## P f l e g e   u n d   R e i n i g u n g

Die Langlebigkeit Ihres Bambusparketts hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab.

- Erstpflege: Moso-Bodenmilch pur aber hauchdünn mit Wischer auftragen.
- Unterhaltspflege: Durch Zugabe von Moso Bodenmilch ins Wischwasser wird der Boden gleichzeitig gereinigt und gepflegt. Nur Nebelfeucht wischen.

## Z u s a t z

Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, jedoch unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung, außerhalb unseres Einflusses liegen, wird der Anwender gebeten, sich im Zweifelsfall an den Lieferanten zu wenden.

Änderungen vorbehalten. Schauen Sie auf [www.moso.eu](http://www.moso.eu) für die letzte Version.



# Verlegeanweisung UNIBAMBOO

## V o r a b

- Zur Akklimatisierung muss UNIBAMBOO mindestens 48 Stunden, im geschlossenen Folienpaket oder Karton, im temperierten (18°-20°C, 50-65% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum, flach gelagert werden.
- Bitte beachten Sie, dass auch der Untergrund eine Temperatur von mind. 18°C haben muss. Man kann UNIBAMBOO auf jeden ebenen, rissfreien, trockenen, sauberen bzw. festen Untergrund verlegen (DIN18356).
- Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf das UNIBAMBOO. Die maximal zulässige Feuchte der Unterböden ist für: Zementestrich 1,8%, Spanverlegeplatten 7-9%, Anhydritestrich 0,3%.

## Bitte beachten

- Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Nuancen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich. Obwohl das Material nach Farbe sortiert ist empfehlen wir, dass Sie stets mehrere Elemente aus verschiedenen Kartons verwenden. Vergewissern Sie sich, dass alle Kartons die gleiche Farbsortierung haben (alle Kartons müssen den gleichen Farb-Aufkleber haben: L, M oder D).
- Der Verarbeiter hat die Pflicht, das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist.
- Die Verlegung von UNIBAMBOO sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen der Bambusoberfläche zu vermeiden. Vorsicht beim Abkleben mit Klebestreifen, da diese die Lackoberfläche bzw. Oberfläche des UNIBAMBOO beschädigen können.
- Es müssen Filzgleiter an Möbel und Stühlen angeleimt werden, da sonst die Oberfläche beschädigt wird.
- Falls ein Element oder Lamelle beschädigt wird können Sie dies einfach austauschen (deswegen empfehlen wir immer einige Elemente extra zu behalten). Verwenden Sie ein scharfes Messer um die Bambuslamellen längs heraus zu schneiden (entfernen Sie auch den Latex). Die neue Elemente/Lamelle können Sie auf den sauberen Unterboden neu verkleben.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

## Ideales Raumklima

- Raumtemperatur 18-20°C und Luftfeuchte 50 - 65%
- Während der Heizperiode trocken die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind deshalb Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) bzw. Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei zu großen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer.

## Die Verlegung

### UNIBAMBOO Diele

- Das Material muss immer voll verklebt werden. Siehe Liste der freigegebenen Klebstoffe. HINWEIS: verwenden Sie nicht mehr als 250-500 g/m<sup>2</sup> Klebstoff!
- Bambus und Holz sind Naturprodukte und arbeiten immer im direkten Verhältnis zur Luftfeuchtigkeit. Zu hohe Luftfeuchtigkeit ergibt "Quellen" und zu geringe Luftfeuchtigkeit ein "Schwinden" des Bambusmaterials. Von größter Wichtigkeit ist daher die Einhaltung eines Randabstandes (Dehnfuge) zu Wänden, Türzargen, Rohrleitungen, – kurz: zu allen aus dem Boden herausragenden Bauteilen. Der Abstand zu diesen Teilen muss mindestens 5 mm bis 10 mm betragen.
- Bestimmen Sie in welche Richtung die Elemente verlegt werden. Wir empfehlen Ihnen die Elemente parallel zum Lichteinfall zu verlegen.
- Für die erste Reihe, markieren Sie eine Linie, auf einer Distanz von der Wand gleich dreimal der Elementbreite plus Randfuge parallel zur Verlegerichtung. Die erste Reihe soll genau entlang dieser Linie verlegt werden, deswegen empfehlen wir, dass Sie eine Messlatte oder Schlagschnur verwenden (siehe Zeichnung hierunter).
- Bringen Sie den Klebstoff laut der Anweisung des Lieferanten auf und montieren Sie die Elemente: Rücken Sie die Ecken zuerst in die richtige Position und drücken Sie dann den Rest der Elemente auf den Unterboden.
- Verlegen Sie so den Rest der Elemente. Die letzte Bahn muss nach Maß geschnitten werden (5 -10 mm Distanz von der Wand). Für das Schneiden zwischen den Bambuslamelle wird ein scharfes Messer verwendet. Um die Bambuslamellen selber zu schneiden, verwenden Sie eine fein gezahnte Säge oder eine Teppich-Schere.
- Für einige Klebstoffe muss Nach der Verlegung (ca. 30-60 Minuten), mit einer Teppichwalze, der Bodenbelag einige male abgewalzt werden. Fragen Sie Ihre Klebstoff-Lieferanten.

### UNIBAMBOO Fliese

- Das Material muss immer voll verklebt werden. Siehe Liste der freigegebenen Klebstoffe. HINWEIS: verwenden Sie nicht mehr als 250-500 g/m<sup>2</sup> Klebstoff!
- Bambus und Holz sind Naturprodukte und arbeiten immer im direkten Verhältnis zur Luftfeuchtigkeit. Zu hohe Luftfeuchtigkeit bedingt ein "Quellen" und zu geringe Luftfeuchtigkeit ein "Schwinden" des Bambusmaterials. Von größter Wichtigkeit ist daher die Einhaltung eines Randabstandes (Dehnfuge) zu Wänden, Türzargen, Rohrleitungen, – kurz: zu allen aus dem Boden herausragenden Bauteilen! Der Abstand zu diesen Teilen muss mindestens 5 mm bis 10 mm betragen.
- Bestimmen Sie den Mittelpunkt des Raumes mittels zwei Linien. Der Schnittpunkt ist Ihr Startpunkt für die Verlegung.
- Verlegen Sie, ohne Leim, entlang den 2 Linien eine Probe-Bahn. Wenn, an der Wand ein sehr schmaler Streifen übrig bleibt, können Sie die Probe-Bahn ein wenig verschieben(zentrieren), damit eine bessere Verteilung entsteht.
- Geben Sie den Klebstoff auf den vorbereiteten Untergrund laut Klebstoffhersteller an, und legen Sie die Fliesen in das Klebebett. Beachten Sie immer die Anweisungen des Klebstoffherstellers.
- Verlegen Sie jetzt die ersten 2 Bahnen bis zu den beiden Wänden, damit 2 quer aneinander laufende Bahnen entstehen.
- Um einen spielerischen Effekt zu erreichen kann eine (oder mehrere) Lamelle(n) oder Fliesen, eventuell in einer anderen Farbe zwischen den Teppich-Bahnen platziert werden. Der Randabstand muss ca. 5 -10 mm von der Wand betragen. Um die Bambuslamellen längs zu schneiden kann ein scharfes Messer verwendet werden. Für das bearbeiten quer zur Faser muss eine Feinsäge bzw. Teppichschere verwendet werden.

## Fußbodenheizung

Verlegung auf Fußbodenheizung ist nicht möglich.

## Pflege und Reinigung

- Die Langlebigkeit Ihres Bambusbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab.
- Sand und Schmutz wirken wie Schleifpapier. Verwenden Sie deswegen einen weichen Besen, Staubsauger oder spezielle Staubwischer um den Boden zu reinigen. Beim Eingang sollte eine Schmutzschleuse (Matte) platziert werden.
- Normale Reinigung: nur trocken, z.B. staubsaugen oder mit trocken Putzlappen (nur Baumwolle).
- Entfernen von hartnäckigem Schmutz: Bona® Parquet cleaner oder Bona® Wood floor cleaner (www.bona.com) verwenden.

## Zusatz

Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, jedoch unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung, außerhalb unseres Einflusses liegen, wird der Anwender gebeten, sich im Zweifelsfall an den Lieferanten zu wenden.

Änderungen vorbehalten. Schauen Sie auf [www.unibamboo.eu](http://www.unibamboo.eu) für die letzte Version.



Distanz: 3 Elemente + Dehnfuge

# Verlegeanweisung MOSO® Rollenware (Latex Kaschierung)

## V o r a b

- Zur Akklimatisierung muss das Material mindestens 48 Stunden im temperierten (18°-20°C, 50-65% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum gelagert werden.
- Bitte beachten Sie, dass auch der Untergrund eine Temperatur von mind. 18°C haben muss. Man kann Bambusfertigparkett auf jeden ebenen, rissfreien, trockenen, sauberen, festen Untergrund verlegen (DIN18356).
- Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf das Parkett. Die maximal zulässige Feuchte der Unterböden ist für: Zementestrich 1,8%, Spanverlegeplatten 7-9%, Anhydritestrich 0,3%.

## B i t t e   b e a c h t e n

- Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Abweichungen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich.
- Der Verarbeiter hat die Pflicht das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist.
- Die Verlegung des Bodens sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen der Oberfläche zu vermeiden. Vorsicht auch beim Abkleben mit Klebestreifen, da diese die Lackoberfläche bzw. Oberfläche beschädigen können.
- Es müssen Filzgleiter an Möbel und Stühlen angeleimt werden, da sonst die Oberfläche beschädigt wird.
- Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich.
- Bei alle versiegelten oder gefärbten Material muss eine Erstpflege durchgeführt werden. Fragen Sie den Lieferanten.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

## I d e a l e s   R a u m k l i m a

- Raumtemperatur 18-20°C und Luftfeuchte 50 - 65%
- Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind deshalb Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) bzw. Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer sollte gut gelüftet werden. Bei zu großen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer.

## V e r l e g u n g

- Das Material muss immer voll verklebt werden. Siehe Liste der freigegebenen Klebstoffe.
- Bambus und Holz sind Naturprodukte und arbeiten immer im direkten Verhältnis zur Luftfeuchtigkeit. Zu hohe Luftfeuchtigkeit bedingt ein "Quellen" und zu geringe Luftfeuchtigkeit ein "Schwinden" des Bambusmaterials. Von größter Wichtigkeit ist daher die Einhaltung eines Randabstandes (Dehnfuge) zu Wänden, Türzargen, Rohrleitungen, – kurz: zu allen aus dem Boden herausragenden Bauteilen! Der Abstand zu diesen Teilen muss mindestens 5 mm bis 10 mm betragen.
- Verkleben Sie das Material, laut der Anweisung der Klebstoffhersteller. Drücken Sie die Elemente gut an, damit eine optimale Verleimung entsteht.
- Um den Anschluss der Kopfseiten zu verbessern, kann eine (oder mehrere) Lamelle(n) zwischen den Bahnen platziert werden. Wenn eine andere Farbe verwendet wird, kann man hiermit einen spielerischen Effekt erzeugen.
- Messen Sie die Breite der letzten Bahn und schneiden Sie die Rolle auf das richtige Maß (bis 5 -10 mm Distanz von der Wand). Für das Schneiden zwischen den Bambuslamellen kann man ein scharfes Messer verwenden. Um die Bambuslamellen auf Länge zu schneiden muss eine Feingezahnte Säge oder Teppich-Schere verwendet werden.

## F u ß b o d e n h e i z u n g

Verlegung auf Fußbodenheizung ist nicht möglich.

## O b e r f l ä c h e n b e h a n d l u n g

- Das Material kann geölt oder gewachst werden. Bei Ölbehandlung: beachten Sie bitte, Bambus hat eine dichte Oberflächenstruktur, deswegen sollten Sie, bei einer kürzeren Trockenzeit, das Öl dünn aufbringen.
- Das industrie-versiegelte Material hat eine transparenten- oder gefärbten Lack. Es ist ein umweltfreundlicher Acryllack.
- Falls das Material in stark beanspruchten Räumen verwendet wird oder in einen Raum mit viel Feuchtigkeit (Badezimmer), empfehlen wir eine extra Lackschicht aufzubringen. Hierzu verwenden Sie am besten MOSO Transparent Lack (22). Bei Verwendung anderer Produkte, ist MOSO von der Haftung entbunden.
- Entfernen Sie eventuelle Leimreste und andere Materialien des verlegten Bodens. Reinigen Sie den Boden (wischen und staubsaugen).
- Schleifen Sie den Boden mit Körnung 230. Reinigen Sie den Boden mit einem Lappen.
- Verwenden Sie eine Lackwalze oder flache Bürste um den Lack aufzubringen. Folgen Sie den Anweisungen des Lackherstellers. Nach Wunsch können Sie noch eine extra Schicht aufbringen.

## P f l e g e   u n d   R e i n i g u n g

- Sand und Schmutz wirken wie Schleifpapier. Verwenden Sie deswegen einen weichen Besen, Staubsauger oder spezielle Staubwischer um den Boden zu reinigen. Beim Eingang sollte eine Schmutzschleuse (Matte) platziert werden.
- Erstpflege nach der Verlegung: Alle versiegelte oder gefärbte Material sollten direkt nach der Verlegung eine Pflege-Behandlung bekommen. Fragen Sie den Lieferanten welche Produkte geeignet sind.
- Reinigung und Pflege: Die Langlebigkeit Ihres MOSO Bambusboden hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder Lösemittel- oder Glycerinhaltige Mittel. Wir empfehlen in regelmäßigen Abständen, abhängig von der Beanspruchung des Bodens, eine Pflege mit MOSO Wischpflege. Bitte beachten Sie diesbezüglich auch die Angaben auf den Gebinden. Das Aufwischen darf nur Nebelfeucht erfolgen.

## Z u s a t z

Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, jedoch unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung, außerhalb unseres Einflusses liegen, wird der Anwender gebeten, sich im Zweifelsfall an den Lieferanten zu wenden.

Änderungen vorbehalten. Schauen Sie auf [www.moso.eu](http://www.moso.eu) für die letzte Version.



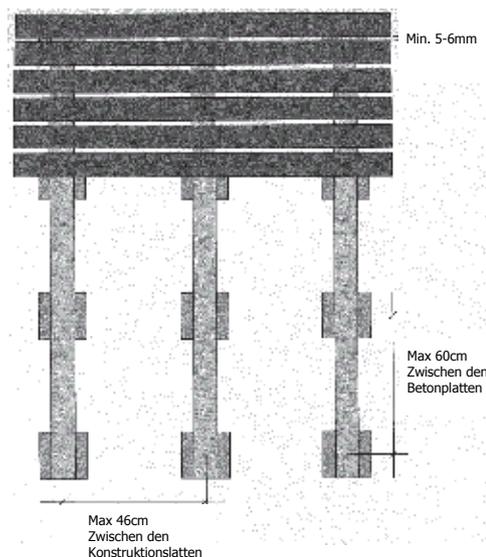
# Verlegeanweisung Bamboo X-Treme™ Terrassendielen

## V o r a b

- Staunässe unter den Terrassendielen ist zu vermeiden. Es muss gewährleistet sein, dass Wasser ungehindert versickern oder abfließen kann.
- Montieren Sie den Belag mit mindestens 1- 2% Gefälle, so, dass das Wasser von der Terrassenoberfläche ablaufen kann.
- Sorgen Sie für eine gute Belüftung der Terrassendielen. Lassen Sie mindestens 20 mm Luft zu angrenzenden Wänden und anderen Hindernissen. Vermeiden Sie, dass die Dielen an den Seiten verschlossen werden, da sonst die notwendige Belüftung zu stark eingeschränkt ist.
- Bei langsam trocknenden Untergründen ist ein Mindestabstand von 100 mm zwischen Untergrund und Terrassendielen einzuhalten.
- Freie Seiten dürfen nicht verschlossen werden. Falls eine Abdeckung erfolgt, muss die notwendige Belüftung gewährleistet sein.
- Zur Druckverteilung sollten unter der Unterkonstruktion Beton- bzw. Steinplatten mit einer Stärke von 40 - 50 mm, ausgelegt werden. Siehe Skizze.
- Verwenden Sie für die Unterkonstruktion Balken mit einer Mindestgröße von 40 x 70 mm. Wir empfehlen die MOSO Unterkonstruktionsbalken. Erdkontakt ist bei der Konstruktion zu vermeiden. Auf tragfähigen, festen und frostsicheren Untergrund achten.
- Der Abstand der Unterkonstruktion darf höchstens 460 mm betragen, jede Terrassendiele muss mindestens auf vier Unterkonstruktionshölzern aufliegen und befestigt sein. Maximaler Brettüberstand über den Unterkonstruktion: 150 mm.
- Die MOSO Unterkonstruktionsbalken können ohne Dehnaabstand verlegt werden. Die Balken werden mit Schrauben und Spezialklebstoff für Außenanwendung verbunden / fixiert. Alle andere Unterkonstruktionshölzer nicht stumpf stoßen, ca. 5-8 mm Luft lassen
- Halten Sie bei der Verlegung mindestens einen Abstand von 5 mm zwischen den einzelnen Dielenreihen ein. Bei einer Montage mit Clipsystemen ist dies automatisch der Fall.
- Durch die Nut-Feder Montage an den Stirnseiten ist hier kein Abstand notwendig.
- Es ist empfehlenswert Wachs oder Öl auf die Stirnseiten der Terrassendielen aufzubringen, um ein Eindringen von Wasser zu vermindern.

## Bitte beachten

- Moso-Terrassendielen BAMBOO X-TREME™ sind ein natürliches Produkt. Daher können Abweichungen in Farbe, Maserung und Struktur auftreten. Die Farbe wird sich je nach Witterung, Beanspruchung und Pflege im Laufe der Zeit verändern.
- Risse können an der Oberfläche und am Ende der Dielen durch Schrumpfen und Quellen entstehen. Dieses Phänomen ist für alle Holzarten im Außenbereich normal. Durch die patentierte Thermische-Density Behandlung wird die allgemeine Holzeigenschaft der Rissbildung minimiert.
- Die Oberfläche wird im Laufe der Zeit rauer werden. Dies ist die Folge des witterungsbedingten Schrumpfen und Quellen des Materials.
- Maßänderungen oder Verformungen der Dielen können nach der Montage durch Klimaeinflüsse auftreten.



## Montage

### Mit Clips

- Bestimmen Sie die Oberflächen Seite der Diele (mit oder ohne Riffelung).
  - Verwenden Sie die Cliplam Clips in folgender Reihenfolge:
    1. Drücken Sie den Clips in die Nut einer Diele.
    2. Vorbohrungen für die Schrauben setzen. Schrauben platzieren, nicht komplett fixieren!.
    3. Montieren Sie die nächste Diele.
    4. Ziehen Sie die Schraube fest bis auf den Clip. Bitte achten Sie darauf dass die Schraube nicht zu weit geschraubt wird, dies kann zu Beschädigung und mangelhafte Clips führen.
- In aussergewöhnliche Situationen besteht die Gefahr von gleiten der einzelnen Dielen. Dies kann gelöst werden durch ein verdeckt schrauben von der Diele auf der Unterkonstruktion.
- Verwenden Sie ca. 20 Clips je m<sup>2</sup>. An jeder Auflage auf der Unterkonstruktion ist ein Clip zu setzen.
  - Verwenden Sie nur die von MOSO angebotenen A2 Edelstahlschrauben. Abmessungen, 4 x 40 mm.

### Verschrauben

- Bestimmen Sie die Oberflächenseite der Diele (mit oder ohne Riffelung).
- Die Terrassendielen vor dem Verschrauben unbedingt vorbohren.
- Die Verschraubung muss immer doppelt sein, pro Auflager zwei Schrauben nebeneinander setzen (20mm von der Kante)
- Verwenden Sie A2 Edelstahlschrauben, Abmessung, je nach Unterbau, ca. 5 - 5,5 x 50 mm.

## Pflege- und Reinigungsanweisung

### Werkseitig geölte Version

Die Oberfläche der Terrassendielen BAMBOO X-TREME™ ist bereits werkseitig mit Woca exclusive Exterioröl behandelt.

- Pflegen Sie den Boden mindestens einmal pro Jahr mit Woca Exterioröl Exclusive (teak Farbe). Folgen Sie den Anweisungen von Woca ([www.woodcaredenmark.com](http://www.woodcaredenmark.com)).
- Zur Pflege entfernen Sie nach dem Reinigen den angelösten Schmutz mit sauberem Wasser von den Dielen und lassen Sie anschließend den Boden trocknen.
- Bringen Sie eine neue Schicht von Woca exclusive Exterioröl auf.
- Bei regelmässige Pflege des Terrassenbodens kann die typische Struktur des verdichteten Bambus erhalten bleiben.
- Folgen Sie den Anweisungen in der Pflegeanleitung des Pflegemittels von Woca ([www.woodcaredenmark.com](http://www.woodcaredenmark.com)).
- Es wird empfohlen den Belag so weit wie möglich frei von Staub und Schmutz zu halten, regelmäßig mit Besen, Staubsaugen oder ähnlichem säubern.

### Rohe Version

Es ist möglich, die Terrasse vergrauen zu lassen. Eine Ersteinpflege mit Öl ist aber erforderlich wonach der Boden wie gewünscht ohne Pflege gelassen werden kann. Das Ergebnis ist eine raue und graue Oberfläche.

- Wenn Sie das Material pflegen möchten, empfehlen wir das sofort nach der Montage zu machen.
- Reinigen der Terrasse mit Wasser und Besen. Wenn Sie dies unmittelbar nach der Montage tun, ist kein zusätzlicher Reiniger erforderlich. Lassen Sie den Belag trocknen. Wenn die Terrasse komplett getrocknet ist, folgen Sie der Herstellerempfehlung für die Anwendung des Öls.
- Es wird empfohlen den Belag so weit wie möglich frei von Staub und Schmutz zu halten, regelmäßig mit Besen, Staubsaugen oder ähnlichem säubern.

### Einlagerung

Lagern Sie die Dielen kuhl, trocken und ohne Einfluss von Sonnen einstrahlung. Die Aufwendige Palettenverpackung (Holz, Folie) lassen es nicht zu die Dielen aussen zu lagern.

### Z u s a t z

Die Montageanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und sonstige bauliche Gegebenheiten außerhalb unseres Einflusses liegen, wird der Anwender gebeten, sich im Zweifelsfall an den Lieferanten zu wenden.